

Weiter Weg bis zum Weltruhm

Miloslav Mecir beim MLP-Cup im Viertelfinale ausgeschieden

Von Daniel Hund

Nußloch. Miloslav Mecir. Gerade für Tennis-Fans, die auch schon in den 1980-er-Jahren ganz nah dran waren am Filzball-Sport, klingt dieser Name wie Musik in den Ohren. Er war ein Ausnahmekönner, der für viele unvergessliche Tennis-Feste sorgte. Dank seines außergewöhnlichen Ballgefühls stürmte Mecir bis auf den vierten Platz in der Weltrangliste vor. Genau das will sein gleichnamiger Sohn auch schaffen. Doch bis zum Weltruhm ist es für den mittlerweile 24-jährigen Junior noch ein weiter Weg. Denn die Konkurrenz schläft nicht, kann auch mit dem Schläger umgehen.

Gestern wurde Mecir beim MLP-Cup ausgebremst. Von Nils Langer (ATP 616). 3:6, 6:2 und 5:7 hieß es nach knapp drei Stunden. Langer ist zwei Jahre jünger als Mecir. Im Januar wurde er 22, wohnt in Affalterbach und hält für den TV Reutlingen in der 2. Bundesliga den Schläger hin. „Ein Super-Typ“, schwärmt Rolf Staguhn von der Turnierleitung: „Er spielt mit richtig viel Dampf und Dynamik.“ Doch da ist noch mehr: sein Wille und seine Leidenschaft. Kurzum: Bei Langer stimmt das Gesamtpaket. Das verdeutlicht auch ein kurzer Rückblick: Vor fast exakt zwei Jahren rangierte der gebürtige Ludwigsburger bereits an Position 354 im ATP-Computer.

Und wenn er so weiter macht, kann er dort auch bald wieder stehen. Im Halbfinale des MLP-Cups trifft der mehrfache deutsche Jugendmeister heute auf Alexander Flock (ATP 444). Der Bergisch-Gladbacher schickte gestern den Japaner Hiroki Moriya (ATP 330) mit einer 2:6, 6:7-Niederlage auf die Heimreise. Ebenfalls ins Semifinale eingezogen ist Philipp Oswald (ATP 265). Der topgesetzte Österreicher setzte sich gegen Marek Michalicka (ATP 387) aus Tschechien mit 6:3, 6:1 durch. Oswalds Halbfinal-Gegner stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest: Dieter Kindlmann (ATP 572) aus Blaichach und der Rumäne Andrei Daescu (ATP 747) stritten um den letzten freien Halbfinal-Platz.

Weiter geht es in Nußloch heute ab 13 Uhr mit den Einzel-Halbfinals. Am Sonntag um 13 Uhr steht dann zunächst das Doppel-Finale an, ehe im Anschluss die beiden Einzel-Finalisten den Center Court betreten werden.



Gestoppt: Miloslav Mecir. Foto: Imago